



FRANKFURTER INSTITUT FÜR UMWELTORIENTIERTE LOGISTIK E.V.
VR 516 AMTSGERICHT FRANKFURT (ODER)

PRESSEMITTEILUNG 03 / 2008
VOM 16.02.2008

REALITÄTEN SCHAFFEN
ZWISCHEN VISION UND CHANCE

Ihr Ansprechpartner: Karl-Heinz Boßan
Frankfurter Institut für umweltorientierte Logistik e.V.
Georg-Simon-Ohm-Str. 12
D-15236 Frankfurt (Oder)

Telefon +49 (0)335 546 3668
Fax +49 (0)335 546 3669
Mobil +49 (0)171 714 3815
eMail: fil.ev@t-online.de

Vorankündigung – Bitte den Termin notieren !

www.iovg.de und www.ziph.gorzow.pl

31. Internationale Ostbrandenburger Verkehrsgespräche

Thema: Perspektiven des regionalen grenzüberschreitenden Luftverkehrs

am Mittwoch dem 12. März und am Donnerstag dem 13. März 2008

im großen Saal der Wojewodschafts- und Stadtbibliothek in Gorzów Wlkp.

Frankfurt (Oder)/ Gorzów Wlkp: Die 31. Internationalen Ostbrandenburger Verkehrsgespräche finden am 12. und 13. März 2008 in Gorzów Wlkp. zum Thema:

**„Perspektiven des regionalen grenzüberschreitenden Luftverkehrs –
Region Wojewodschaft Lubuskie und Berlin / Brandenburg“** statt.

Die 31. IOVG stehen unter der Schirmherrschaft des Ministers für Infrastruktur der Republik Polen, Herrn Cezary Grabarcyk, und des Vicemarschalls der Wojewodschaft Lubuskie, Herrn Sebastian Ciemnoczowski. Weitere hochrangige Referenten aus der Bundesrepublik Deutschland und aus der Republik Polen haben ihre Teilnahme zugesagt. Das Programm, die Einladung und das Anmeldeformular finden Sie ab Dienstag im Internet unter www.iovg.de

Zielstellung der 31. IOVG ist es, die Entwicklung seit den 22. IOVG im November 2005 aufzuzeigen, neue Konzepte und Produkte vorzustellen, auf entwicklungshemmende Tatsachen aufmerksam zu machen und Lösungen anzumahnen. Dabei geht es um das Aufzeigen von gemeinsamen Planungsansätzen in den Strategiekonzepten für diesen Wirtschaftszweig. Ein weiteres Ziel ist die Information über den Baufortschritt des Sport- und Rettungsflugplatzes in Gorzów Wlkp. und seine Bedeutung für die Wirtschaftsentwicklung der ganzen Region.

Wir sind der Auffassung, dass der Mobilität, als ein entscheidender Faktor für Wirtschaftsentwicklung in der Grenzregion, verstärkte Aufmerksamkeit entgegen zu bringen ist, und dass die Mobilität in der Gesellschaft grundsätzlich einen größeren Stellenwert erhalten sollte. Mit dem Wegfall der Kontrollen heißt das Motto „ nicht mehr Schnittstellen planen, sondern Regionen“.

Im Namen aller Mitveranstalter, hier sei das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg und das Marschallamt der Wojewodschaft Lubuskie genannt, heißen wir Sie wieder ganz herzlich willkommen.

Service: Programm und Anmeldung finden Sie nach dem 19.02.2008 unter www.iovg.de.

Für Rückfragen steht Ihnen Karl-Heinz Boßan unter +49(0)335 546 3668 zur Verfügung.

1693 Zeichen, Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten